

Anmerkung: Jede Erwähnung in den Bestimmungen zum männlichen Geschlecht beinhaltet auch die Erwähnung zum weiblichen Geschlecht und jede Erwähnung zur Einzahl beinhaltet auch die zur Mehrzahl.

Für die Saison 2019 wird ein Deutscher Berglauf/Trail-Kader gebildet, der sich in

Berglauf/Trail A-Kader

Berglauf/Trail B-Kader

Berglauf/Trail Nachwuchskader

Berglauf/Trail P-Kader (Perspektiv-Kader)

gliedert.

PRÄAMBEL

Der Berglauf/Trail als nicht-olympische Disziplinen unterliegen nicht den Kriterien und der Förderung, wie sie sich aus dem DOSB-Leistungssportkonzept der Olympischen Leichtathletik ableiten lassen. Eine Förderung der Disziplin, die international über die WMRA vertreten und durch die IAAF sanktioniert wird, ist dem Deutschen Leichtathletik-Verband jedoch innerhalb der Abbildung der Disziplinvielfalt der Leichtathletik, seiner sportpolitischen Strategie sowie haushaltstechnischer Möglichkeiten eine ehrenhafte Verpflichtung.

I ZIELSETZUNG:

Die Berufung der Kader-Athleten sowie der Nachwuchskader-Athleten erfolgt aufgrund des Nachweises einer sehr erfolgreichen Teilnahme an einer Berglauf- oder Trail-WM oder -EM. Im Kalenderjahr erzielte hochwertige Ergebnisse im Berglauf/Trail können, wie auch ein international leistungsmäßig stark einzuordnender Deutscher Meister-Titel, die Berufung in den Berglauf-B-Kader rechtfertigen. Die Berufung in den A- und B-Kader ist verbunden mit der Aufforderung, sich möglichst häufig der nationalen und internationalen Konkurrenz zu stellen, um technisch und athletisch von dieser Konkurrenz zu profitieren.

Die A- und B-Kader-Athleten sollten die jeweiligen internationalen Meisterschaften als Saisonhöhepunkt planen und haben ihre Trainings- und Wettkampfplanung mit dem DLV-Berglaufberater abzustimmen.

Die Nachwuchskader-Athleten haben ebenfalls ihre Trainings- und Saisonplanung eng mit dem DLV-Berglaufberater sowie dem zuständigen Landes- und Bundestrainer, wenn zutreffend, abzustimmen, um eine gesamtathletische Entwicklung zu gewährleisten.

Mannschaftsergebnisse bei EM oder WM fließen nicht in die Beurteilung ein.

Soweit die Jahresbudgetplanung es erlaubt, können die o.g. Kader Zuschüsse zu vom DLV-Berglaufberater festzulegenden Trainingslagern erhalten.

Das Budget, das der DLV im ordentlichen Haushalt für den Berglauf-/Trail-Kader jährlich entsprechend seiner Möglichkeiten zur Verfügung stellt, soll primär die Entsendung erfolgreicher Athleten zu den durch die WMRA terminierten EM und WM sicherstellen. In erster Linie sind erfolversprechende Einzelathleten zu nominieren, in zweiter Linie Mannschaften zu entsenden, wenn ein positives Mannschaftsergebnis projiziert wird und soweit es die Jahresbudgetplanung erlaubt. Aus diesen bereitgestellten Mitteln können für A-, B- sowie Nachwuchskader Zuschüsse zu den vom DLV-Berglaufberater festzulegenden Trainingslagern ausgeschüttet werden.

Die Berufung in den DLV-Berglauf-/Trail-P-Kader dient überwiegend dazu, den berufenen Kaderathleten eine Perspektive für mögliche Nationalmannschaftseinsätze aufzuzeigen, ihnen damit die Saisonplanung zu erleichtern und bei der Trainingsplangestaltung zu assistieren. Direkte finanzielle Hilfen leiten sich hieraus nicht ab.

II KRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME:

1. Berg-/Traillauf A-Kader:

Voraussetzung: Nachweis internationaler Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften (bergauf, bergauf-bergab, Langdistanz/Trail). Die Aufnahme in den A-Kader bedingt Platz 1 - 8 bei WM, Platz 1 - 4 bei EM (jeweils außer U20). Die A-Kaderzugehörigkeit ist grundsätzlich auf 2 Jahre ausgelegt, wenn nicht außerordentliche Gründe dagegen sprechen.

2. Berg-/Traillauf B-Kader:

Voraussetzung: Die Aufnahme in den B-Kader bedingt Platzierungen bis Platz 20 bei WM und Platzierungen bis Platz 10 bei EM (jeweils außer U20) (bergauf, bergauf-bergab, Langdistanz/Trail). Im Kalenderjahr erzielte hochwertige Ergebnisse im Berglauf-/Trail-Weltcup können, wie auch ein international leistungsmäßig stark einzuordnender Deutscher Meister-Titel die Berufung in den Berglauf-/Trail B-Kader rechtfertigen. Grundsätzlich ist die Kaderzugehörigkeit auf 2 Jahre ausgelegt (beim Deutschen Meister oder der Berufung aufgrund hochrangiger Weltcupergebnisse erfolgt die Berufung jeweils nur für das Folgejahr), wenn nicht außerordentliche Gründe dagegensprechen.

Grundsätzliches:

- ▲ Aus der Richtlinienbefreiung kann kein Anspruch auf eine Kaderberufung abgeleitet werden; die Kaderberufung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung und dem Ermessen des verantwortlichen DLV-Berglaufberaters und des Bundesausschussvorsitzenden Laufen. Außerordentliche Gründe zur Nichtberufung (nicht abschließende Auflistung) können sein, dass eine entsprechende Leistungsentwicklung nicht zu erwarten bleibt und/oder der Athlet sich nicht mehr leistungskonform verhält und/oder getroffene Absprachen nicht einhält.
- ▲ Die Aufnahme bzw. der Verbleib eines Athleten im A- und B- Kader ohne Normerfüllung ist bei sportfachlicher Begründung (s.u.) nur einmal und nur für 1 weiteres Jahr unter folgenden Voraussetzungen möglich:
 - ▶ Berücksichtigung der Leistungsentwicklung.
 - ▶ Überprüfung des Gesundheitsmanagements bei längerer Verletzungsdauer.
 - ▶ Berücksichtigung begründeter Absichten eines Disziplinwechsels (z.B. Klassisch-Langdistanz, Langdistanz-Klassisch oder Trail).
 - ▶ Wechsel des Trainingsstandortes mit der Optimierung der Betreuungssituation.
- ▲ Es können max. 2 Athleten ohne Normerfüllung benannt werden, sofern die maximale Kaderzahl von 9 (A- und B-Kader) AthletInnen nicht überschritten wird.

3. Berg-/Traillauf Nachwuchs-Kader

Voraussetzung: Internationale Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften (bergauf, bergauf-bergab) der U20. Die Aufnahme in den Nachwuchs-Kader bedingt Platz 1 - 12 bei WM, Platz 1 – 8 bei EM. Die Nachwuchs-Kaderzugehörigkeit ist grundsätzlich auf 2 Jahre ausgelegt, wenn nicht außerordentliche Gründe dagegensprechen. Sie gilt auch altersgruppenübergreifend, wenn der Athlet die erforderliche Leistung im letzten Jahr der U20 erreicht, und kann um maximal 1 weiteres Jahr verlängert werden, wenn die Leistungsentwicklung eine erfolgreiche Etablierung in der Hauptklasse erwarten lässt.

Grundsätzliches:

- ▲ Aus der Richtlinienbefreiung kann kein Anspruch auf eine Kaderberufung oder einen Kaderverbleib abgeleitet werden; die Kaderbefürwortung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung und dem Ermessen des verantwortlichen DLV-Berglaufberaters und des Bundesausschussvorsitzenden Laufen. Außerordentliche Gründe für eine Nichtberufung können (nicht abschließende Auflistung) sein, dass eine entsprechende Leistungsentwicklung nicht zu erwarten bleibt und/oder der Athlet/die Athletin sich nicht mehr leistungskonform verhält und/oder getroffene Absprachen nicht einhält.
- ▲ Es können max. 5 weibliche Athleten und max. 5 männliche Athleten in den Nachwuchskader Berglauf berufen werden.

4. Berg-/Traillauf P- und Berglauf Nachwuchs P-Kader:

Der Berg-/Traillauf P-Kader ist ein Perspektivkader. Für die Nominierung kommen Athleten in Frage, die sich leistungsprognostisch für eine Mannschaftsnominierung zu einer Berglauf EM oder WM der Hauptklasse oder in der U20 empfehlen. Es werden überwiegend Athleten berücksichtigt, die bei vorrangig international besetzten Wettkämpfen mit sehr guten Leistungen überzeugen konnten oder den Anschluss an ein entsprechendes Leistungsniveau nach Verletzungen erwarten lassen bzw. im Nachwuchsbereich mit einer weiteren positiven Leistungsentwicklung zu rechnen ist. Die Nominierung gilt für das entsprechende Jahr, eine Nominierungsgarantie für die internationalen Meisterschaften ergibt sich aus dieser Berufung nicht; der DLV-Berglaufberater schlägt das zu entsendende Team entsprechend seiner fachlichen Beurteilung und aufgrund erbrachter Leistungsnachweise vor.

III SONSTIGES:

- ▲ Der Fokus der Jahres-Wettkampfplanung des Athleten sieht Berg-/Trailläufe vor, die dem jeweiligen Profil der internationalen Meisterschaft entsprechen und in der Periodisierung, wenn möglich, den Nominierungswettkampf und die internationale Meisterschaft im Fokus hat.
- ▲ Als international hochwertige Wettkämpfe gelten Wettkämpfe bzw. Rennen der Weltcup mit mindestens 5 Teilnehmern, die in den letzten zwei Jahren bei einer EM/WM unter den ersten 20 platziert waren.
- ▲ Der Kaderathlet nimmt alternativ im Herbst 2018 bzw. in 2019 an mindestens einem hochwertigen Langstreckenwettkampf (vorzugsweise einer DM) im Cross, auf der Bahn oder Straße bzw. Trail (bis Halbmarathon) teil.
- ▲ Die DLV-Athletenvereinbarung Berg-/Traillaufkader sowie DLM-Vereinbarung werden unterzeichnet bis zum 15.03.2019 an den DLV übersandt.
- ▲ Der Athlet sollte an vom DLV angebotenen Trainingsmaßnahmen teilnehmen, sofern ihn nicht zwingende persönliche Gründe hindern.
- ▲ Der Athlet verpflichtet sich, dem Berater Berglauf bis spätestens 15.03.2019 sowohl die Trainings- als auch die Wettkampfkonzepion in den Grundzügen vorzulegen.

IV LEISTUNGEN DES DLV:

1. Übernahme bzw. anteilige Übernahme von Reise- und Unterbringungskosten für die jeweils nominierten Nationalmannschaftsathleten zu EM und WM im Rahmen des genehmigten Budgets

2. Finanzielle Beteiligung bei Trainingsmaßnahmen des DLV für die Angehörigen A- und B-Kaders im Rahmen des genehmigten Budgets
3. Betreuung bei den internationalen Meisterschaften
4. Ausrüstung mit der offiziellen DLV-Nationalmannschaftskleidung für die zu entsenden AthletInnen zu EM und WM

V DEUTSCHER BERGLAUF-KADER 2019:

A-Kader:

B-Kader:

- ▲ Stefanie Doll (SV Kirchzarten)
- ▲ Michelle Maier (PTSV Rosenheim)
- ▲ Domenika Mayer (LAC Quelle Fürth)
- ▲ Monique Siegel (SG Adelsberg)
- ▲ Lisa Wirth (LAC Quelle Fürth)

- ▲ Sebastian Hallmann (LG TELIS FINANZ Regensburg)
- ▲ Florian Reichert (ASFM Göttingen)
- ▲ Maximilian Zeus (LG TELIS FINANZ Regensburg)

P-Kader:

- ▲ Melanie Noll (TuS 06 Heltersberg)

- ▲ Julius Hild (SSC Hanau-Rodenbach)
- ▲ Benedikt Hoffmann (TSG 1845 Heilbronn)
- ▲ Marcel Krieghoff (sc im puls erfurt)
- ▲ Lukas Naegele (PTSV Jahn Freiburg)
- ▲ Hannes Namberger (LG Chiemgau-Süd)
- ▲ Marc Schulze (Citylauf-Verein Dresden)

P-Kader Nachwuchs:

- ▲ Antonia Niedermaier (PTSV Rosenheim)

- ▲ Lukas Bunzel (Eintracht Hildesheim)
- ▲ Dominik Müller (LG Langgöns-Oberkleen)
- ▲ Robert Sußbauer (LC Mittenwald)